

Karl-Henning Seemann

- 1934 geboren in der Hansestadt Wismar
- 1953 – 55 Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Bildende und Angewandte Kunst in Berlin-Weißensee und
- 1955 – 59 an der Hochschule für Bildende Künste Berlin-Charlottenburg u. a. bei Bernhard Heiliger
- 1959 Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1959 – 60 Kunsterzieherexamen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1959 Erster Akademiepreis Stuttgart (Portrait)
- 1961 – 1965 Assistent am Lehrstuhl für Modellieren und Aktzeichnen an der TH Braunschweig bei Jürgen Weber
- 1966 Rudolf-Wilcke-Preis der Stadt Braunschweig
- 1972 – 74 Professur an der FH Aachen
- 1974 – 97 Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Lebt und arbeitet in Löchgau seit 1975

Skulpturen- Rundgang ►

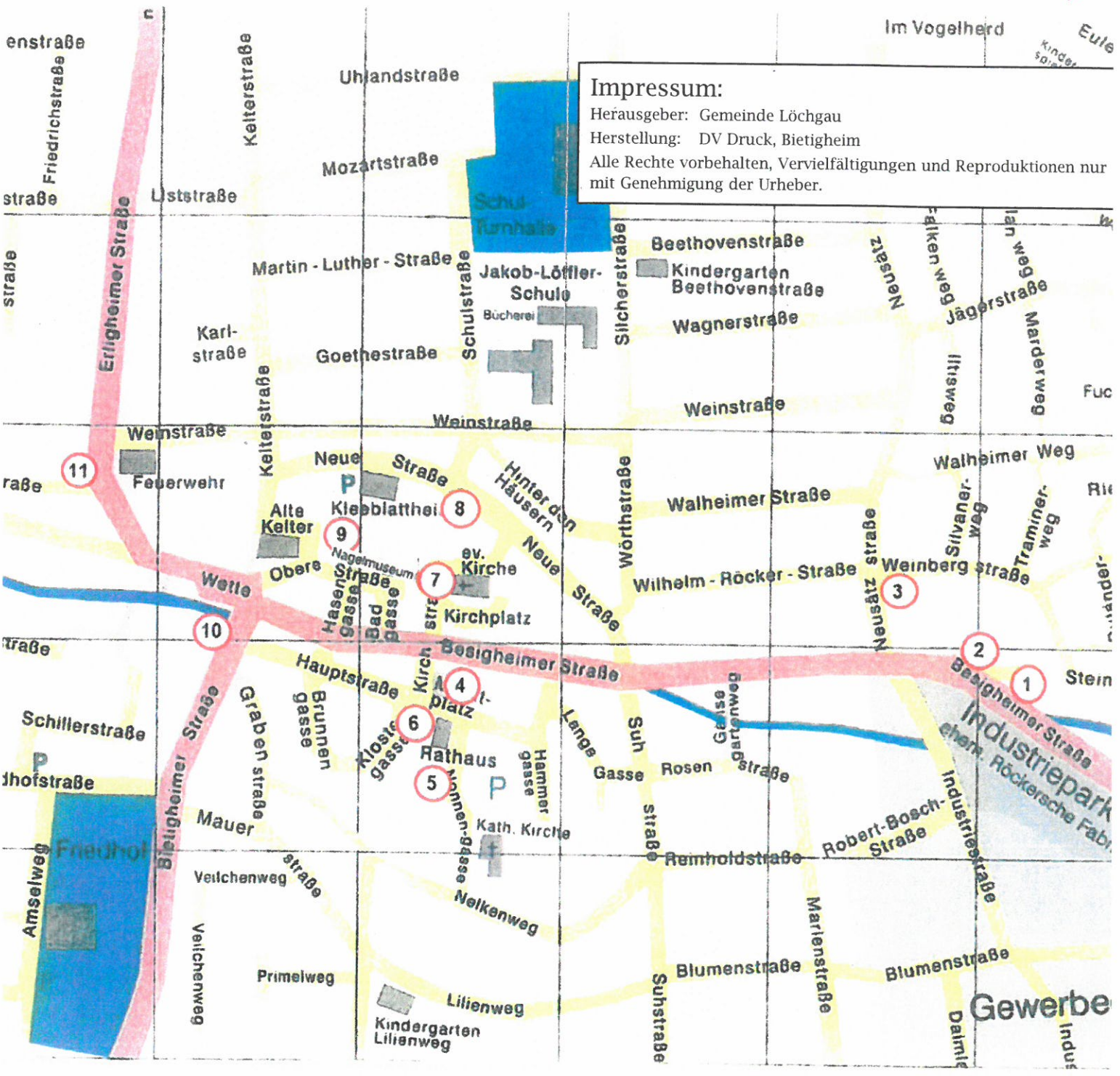


Löchgau
www.loechgau.de

► Löchgau - Ortsplan mit Skulpturenstandorten



Impressum:
 Herausgeber: Gemeinde Löchgau
 Herstellung: DV Druck, Bietigheim
 Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigungen und Reproduktionen nur mit Genehmigung der Urheber.



Skulpturen-Rundgang Prof. Seemann



Anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Karl-Henning Seemann hatte die Gemeinde Löchgau am 30. März 2014 zu einem Frühjahrsrundgang eingeladen.

Ist es eigentlich ein üblicher Brauch, dass ein Jubilar an seinem Geburtstag beschenkt wird, so war es bei diesem Rundgang einmal anders - Prof. Seemann beschenkte die Bürger der Gemeinde Löchgau mit seiner Skulpturenführung durch den Ort.

Die große Resonanz mit über 200 Besuchern erfreute sowohl den Künstler als auch die Gemeinde Löchgau und man beschloss, einen Prospekt über den Skulpturenrundgang von Prof. Seemann in Löchgau zu erstellen.

Im Jahre 1975 zog Prof. Seemann mit seiner Familie in das Röcker'sche Anwesen in der Besigheimer Straße 2 und ist nunmehr seit fast vier Jahrzehnten Bürger der Gemeinde Löchgau. Es erfüllt die Gemeinde mit Stolz, einen so bekannten und begnadeten Künstler in ihrer Mitte zu wissen. Prof. Seemann gibt der Gemeinde Löchgau mit seinen Ideen wichtige Impulse und schenkt ihr einen ganz besonderen Beitrag zur Verschönerung des Ortes.

Mit dieser Broschüre soll auch nach dem Frühjahrsrundgang 2014 allen Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, den einmaligen Skulpturenrundgang von Professor Seemann in Löchgau nachzuempfinden und die Kunstwerke zu erkunden.

1 Lörracher Reiter - Besigheimer Straße

Der Reiter aus der Figurengruppe im Johann-Peter-Hebel-Brunnen in Lörrach

Zweitguss
1980-1982

Wie in Johann Peter Hebels Kalendergeschichte der ebenso listige wie lustige Zundelheimer dem Brassenheimer Müller davon und zur Mühle reitet, das ist das Thema dieses Brunnens in Lörrach.

Das aus dem Brunnenquadrat heraus-trabende Pferd schwenkt in die Mittelachse des Platzes vor dem symmetrischen Bahnhofsgebäude ein.

Der Zweitguss des Reiters steht vor der Villa an der Straße, der des Müllers dahinter im Garten.



3 Turnergruppe - Weinbergstraße

Turnergruppe im Schul- und Sportzentrum Gevelsberg
Zweitguss auf der Nordmauer des Grundstückes Besigheimer Straße 2
1976-1977



2 Tierturm „Reineke Fuchs“



Berlin-Reinickendorf
1972
Nach Goethes Epos
Reineke Fuchs

4 Marktplatz - Weinskandal

Weinskandalbrunnen in der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheitswesen Südbayern in Oberschleißheim
Zweitguss

1985 - 1987

Der Ablauf des Untersuchungsvorganges von Nahrungsmittel ist als Figurengruppe gestaltet.



Bewegungsfolge: Einzelfigur mit Flasche und Reagenzglas - vierdimensionale Figuration mit vielen Armen und Gläsern, die das Hand-in-Hand-Arbeiten der fünf beteiligten Fakultäten symbolisiert - dramatische Beschleunigung bei der Strafverfolgung. Im Original entsprechende Abfolge bei der computergesteuerten Wasserführung. Die Spiegelungen in der Fassade des Amtsgebäudes simuliert eine optische Verbindung von Innen und Außen.

5 Rathaus - Tauziehergruppe

Tauziehergruppe (ohne Seil),
Neckarsulm, Marktplatz
Zweitguss
1978 - 1985



6 Rathaus - Brunnen

Rathaus-Brunnen „Dorfleben“
Betonguss
1975



7 Kreuzigungsgruppe - Peterskirche

Zweitguss der Plastik in der Aachener
St. Petrus-Kirche
1982 - 1985

Die Kreuzigungsgruppe vor der
Peterskirche wurde ebenfalls
von Prof. Karl-Henning Seemann
geschaffen. Sie ist eine Leihgabe des
Künstlers und gehört zum heutigen
Bild der Peterskirche. Der Bildhauer
hat Christus, den Gekreuzigten, als
Opfer, Maria als verzweifelte Mutter
und Petrus als Versager bewusst in
unsere Zeit und unser Leben hinein-
gestellt.



8 Zehntscheuer mit angebauter Pfarrscheuer, Neue Straße

Zehntscheuer - erworben und ausgebaut durch Prof. Karl-
Henning Seemann, 1985

Die Zehntscheuer, das nach der Kirche höchste Gebäude des
Dorfes, wurde 1579 vom Domstift Speyer erbaut, 1604 dann
die Pfarrscheuer für die landwirtschaftlichen Erträge der



Grundstücke, die zur
Pfarrstelle gehörten (die
ehemaligen „Pfrunde“).
Durch Blitzschlag
brannten beide im
August 1686 nieder und
wurden im folgenden
Jahr wieder aufgebaut.
Die Zehntscheuer ist
in Privatbesitz, die
Pfarrscheuer wurde 1987
von der evangelischen
Kirche zu einem vielseitig
in Anspruch genom-
menen Gemeinderaum
ausgebaut.

9 Der störrische Esel - Bürgergarten.

Zweitguss-Detail aus der Figurengruppe auf der Treppe des Landratsamtes Schwäbisch Hall

1978-1981

Die Figurengruppe war Teil eines Architektenwettbewerbes. Die Gruppe von Tieren am Strick ziehenden Menschen dient zugleich als Handlauf.



10 Entfaltung der Stadt Bochum - Sonnenareal

1996 - 1998

Original-Fragment aus einer Variante der im Original-Wachsausschmelzverfahren gegossenen Bronzeplastik „Entfaltung der Stadt Bochum“



11 Hasenropferbrunnen - Lindenplatz

2000

Der „rupfbare Hase“ - ein Mischwesen aus Hahn und Hase, wurde auf einen bereits vorhandenen Steinsockel von 1948 mit einem nagelbestückten Kapitell so gesetzt, dass er wie eine Katze von oben das seitlich aus der Stele tretende Wasser zu trinken scheint.

